

Konzept zur Studien- und Berufswahlorientierung

Einleitung

Die Bedeutung der beruflichen Zukunft hat einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft, wobei der Arbeitsmarkt stets unübersichtlicher und vielschichtiger zu werden scheint. Schulabgänger stehen heute einer schier unübersichtlichen Fülle von etwa 20.000 Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gegenüber. Hierdurch wird die Studien- und Berufsorientierung zu einem zentralen Thema, das vor allem Schülerinnen und Schüler in steigender Intensität während des gesamten Schullebens und darüber hinaus begleitet.

Gemäß unserem Schulmotto „Lernen und Leben – Schule als Lebensraum zur Entfaltung von Potentialen“ möchten wir die Zukunftsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler dahingehend stärken, eigene konkrete Vorstellungen ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten hinsichtlich verschiedener Studien- und Berufsfelder und der sich daraus ergebenden beruflichen Perspektiven zu entwickeln. Spätestens am Ende ihrer Schulzeit sollen sie über die nächsten Schritte - sei es die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz oder ein Freiwilliges Soziales Jahr - umfassend informiert und in der Lage sein, diese auch sinnvoll zu planen und selbständig zu gehen. Die Schule begleitet und unterstützt die Jugendlichen in ihrem Prozess der Berufsfindung in Kooperation mit den Eltern und anderen externen Partnern.

Um dies zu erreichen, beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler von der Mittelstufe an bis wenige Wochen vor dem Abitur immer wieder systematisch und fächerübergreifend im Unterricht, in Informationsveranstaltungen und an außerschulischen Lernorten mit den relevanten Fragen rund um das Thema Studien- und Berufswahlorientierung.

Darüber hinaus gibt es im Unterricht der einzelnen Fächer sowie im Bereich der außerschulischen Aktivitäten an unserer Schule zahlreiche Initiativen, die direkt oder indirekt die Berufsorientierung thematisieren¹.

Unter Federführung der Studien- und Berufswahlkoordinatorin kooperieren daher die zuständigen Koordinatoren der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe, die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer, das Sekretariat und die für unsere Schule zuständige Berufsberaterin für Abiturientinnen und Abiturienten und akademische Berufe der Agentur für Arbeit sowie weitere Institutionen, Behörden, Betriebe und Universitäten. Im Bereich der Studien- und Berufswahlorientierung ist unsere Schule vernetzt mit dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld der Region.

Eine digitale Übersicht auf der Schulhomepage sowie auf einer digitalen Pinnwand dienen dazu, den Schülerinnen und Schülern relevante Materialien zu aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema zugänglich zu machen. Gleichzeitig wird hier auch ein Überblick über die Gesamtheit der Studien- und Berufswahlangebote an unserer Schule mithilfe des schulinternen Curriculums zur Studien- und Berufswahlorientierung gegeben. Im Schuljahr

¹ Vgl. die Curricula der einzelnen Fächer sowie das Schulprogramm

2016/17 wurde das Berufsorientierungsbüro (BOB) im Rahmen des Landesprojekts „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in Raum 113 eingerichtet.

Das hier vorliegende Konzept informiert über die wesentlichen Aktivitäten der Studien- und Berufswahlberatung des THG Waltrop. Es steht allen Interessierten zur Verfügung. Es ist integraler Bestandteil des Schulprogramms und wird regelmäßig evaluiert, angepasst und aktualisiert. Vorschläge können direkt an sbecker@thg-waltrop.de oder pulina@thg-waltrop.de gesendet werden.

Tabellarische Übersicht der Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG

| Stufe | Maßnahme | Kurzbeschreibung | Verantwortlich |
|-------|---|---|---|
| ab 5 | Girls' und Boys' Day | Am letzten Donnerstag im April findet der Girls' und Boys' Day statt. An diesem Tag können interessierte SuS von der Schule freigestellt werden, um ohne Klischees Berufsfelder zu erkunden, die angebliche Männer- oder Frauenberufe sind. | Koordination Erprobungsstufe, StuBos |
| 8.1 | Elterninformationsabend | Zu Beginn des Schuljahres werden das Landesprogramm KAOA sowie weitere Elemente der Studien- und Berufsorientierung am THG vorgestellt. | Träger der Potenzialanalyse, StuBos |
| 8.1 | Arbeit mit dem Berufswahlpass | Die SuS erhalten den NRW Berufswahlpass: Dieser Ordner dient als Portfolioinstrument für die individuelle Studien- und Berufswahlorientierung im Rahmen von KAOA. | Träger der Potenzialanalyse, StuBos, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer |
| 8.1 | Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch | Im Rahmen von KAOA nehmen alle SuS an einer Potenzialanalyse teil, die von einem externen Partner durchgeführt wird. Die Auswertungsgespräche finden in der Schule statt. | Träger der Potenzialanalyse, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer |
| 8.2 | Berufsfelderkundungen | Im Rahmen von KAOA erkunden alle SuS der Stufe verschiedene Berufsfelder. Die Auswertung erfolgt im Politikunterricht sowie in Lernen-Lernen. | Politik-Lehrende, StuBos |

| | | | |
|----|--|---|---|
| 9 | BIZ-Besuch | Alle SuS besuchen im Klassenverband das Berufsinformationszentrum in Recklinghausen, um eine Passung von individuellen Kompetenzen, Potenzialen, persönlichen Interessen und Berufsfeldern anhand von standardisierten Tests und Suchmaschinen zu eruieren. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Politikunterricht. | Politik-Lehrende, StuBos |
| 10 | Praktikum Sek I (ab 2023/24) | Zum Halbjahreswechsel gehen alle SuS des Jahrgangs in ein Berufsorientierungspraktikum. Die SuS suchen sich – ggf. unter Mithilfe der StuBos – einen Praktikumsplatz, der einem anerkannten Ausbildungsberuf oder einem akademischen Beruf entspricht. Die SuS werden während des Praktikums von Lehrkräften des Jahrgangs betreut und fertigen anschließend eine Dokumentation ihres Praktikums an, die von ihrer betreuenden Lehrkraft durchgesehen und benotet wird. | StuBos (Rem) |
| EF | Elterninformationsveranstaltung | Im Rahmen der Elterninformationsveranstaltung zur Oberstufe erhalten die Eltern einen Überblick über die Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG. | Stufenkoordination |
| EF | Workshop „Standortbestimmung“ | Im Rahmen eines zweistündigen Workshops reflektieren die SuS ihren individuellen Prozess der Beruflichen Orientierung in der Sek I und schaffen sich so Grundlagen für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess in der Sek II. | Lehrerpersonen der EF (ggf. Sport-Lehrende) |
| EF | Betriebspraktikum | In der letzten Woche vor dem Halbjahresende gehen alle SuS der EF in ein Berufsorientierungspraktikum. Die | StuBos (Rem) |

| | | | |
|-----------|--|---|---|
| | | SuS suchen sich – ggf. unter Mithilfe der StuBos – einen Praktikumsplatz, der einem anerkannten Ausbildungsberuf oder einem akademischen Beruf entspricht. Die SuS werden während des Praktikums von Lehrkräften der EF betreut. | |
| EF | Stärken-Schwächen-Analyse | Den SuS wird eine vergünstigte Teilnahme (Kooperation mit der Sparkasse und Unterstützung durch den Förderverein) an einer Potenzialanalyse durch das Thimm-Institut in Schwerte angeboten. | StuBos |
| EF | Informationsveranstaltung Wege nach dem Abitur | Durch die Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit erhalten die SuS der ganzen Stufe in dieser zweistündigen Orientierungsveranstaltung einen Überblick über mögliche „Wege nach dem Abitur“. | |
| Q1 | Campustage an der TU Dortmund: dreitägiges „Schnupperstudium“ | SuS erhalten die Möglichkeit, drei Tage lang Einblicke in ein Studium zu nehmen. Hierfür erhalten sie einen individuell für sie zusammengestellten Stundenplan, eine Einführungsveranstaltung und eine Bibliotheksführung. | Irene Szymanski (TU Dortmund), StuBos |
| Q1 | Workshops „Entscheidungskompetenz Stärken I und II“ | Die SuS reflektieren verschiedene Faktoren, die sie in ihrer Berufswahl beeinflussen (können). Die SuS festigen ggf. ihre berufliche Entscheidung, indem sie sich möglicher Rahmenbedingungen und Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung bewusst(er) werden. | Fr. Jantschik (Agentur für Arbeit), StuBos |
| Q2 | Assessment-Center und Bewerbungsgesprächstraining | Das von der Barmer durchgeführte Training symbolisiert einen Assessment-Center Tag und erlaubt SuS mögliche Elemente kennenzulernen und praktisch zu üben. | Hr. Barylski (Barmer) |

| | | | |
|-------------------|---|---|---|
| EF-Q2 | Informationsveranstaltung NCs | Die Veranstaltung informiert interessierte SuS zur Bewerbung um einen Studienplatz und aktuelle NCs. | Fr. Jantschik (Agentur für Arbeit) |
| EF-Q2 | Abi – was nun? Berufsinformationsbörse am THG | „Abi – was nun?“ ist eine auf Elterninitiative hin eingerichtete Berufsinformationsbörse. SuS der Jgst. Q1 nehmen verpflichtend teil, allen anderen ist die Teilnahme freigestellt. | Organisationsteam der Eltern; Fr. Maschewski, StuBos, |
| EF-Q2 | Beratungsangebot der Berufsberaterin der Agentur f. Arbeit | Ca. alle 4-6 Wochen werden individuelle Beratungstermine angeboten. | Frau Jantschik (Agentur für Arbeit) |
| EF-Q2 | Talentscouting | Für interessierte SuS und Eltern, die Orientierung, Unterstützung und Impulse auf dem Weg zu einer fundierten Studien- und Berufswahl wünschen, finden ca. alle 4-6 Wochen individuelle Beratungstermine statt. | Frau Boos (TU Dortmund) |
| alle Jgst. | Digitale Informationen | Eine digitale Plattform informiert über aktuelle Termine, z.B. zu Berufsorientierungsmessen, Tage der Offenen Tür an Hochschulen etc. | StuBos |

Ausführungen zu den einzelnen Bausteinen

Girls' und Boys' Day

Für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 wird jedes Jahr der Girls' und Boys' Day angeboten. Die Teilnahme wird seitens der Schule durch die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen organisiert.

An diesem Tag können Mädchen und Jungen von der Schule freigestellt werden, um Einblicke in Berufe zu erhalten, die für das jeweils andere Geschlecht als typisch gelten.

Der Girls' und Boys' Day findet immer am letzten Donnerstag im April statt.

Studien- und Berufsorientierung im Rahmen von KAOA: Berufswahlpass, Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch, Berufsfelderkundungen

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 nimmt auch das THG am Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teil. Die hier gesetzten sogenannten Standardelemente wurden zunächst für die Jahrgangsstufe 8 eingeführt und wurden dann sukzessive, die Jahrgangsstufen 9, EF, Q1 und Q2 umfassend, ausgebaut.

Im Rahmen dieses Programms werden die folgenden Bausteine umgesetzt:

Berufswahlpass: Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 ihren Berufswahlpass. Dieser dient als schulzeitbegleitendes Portfolioinstrument für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2.

Am THG wird mit dem „NRW Berufswahlpass“ aus dem Ritterbach-Verlag gearbeitet. Dieser enthält u.a. Informationen zu den Angeboten der Studien- und Berufsorientierung der Agentur für Arbeit und zu inner- und außerschulischen Ansprechpartnern. Außerdem wird hier die gesamte Dokumentation des schulischen Beratungsprozesses und der Selbsttestungsinstrumente erfasst. Der Berufswahlpass wird von dem die Potenzialanalyse durchführenden Träger vorgestellt und ist auch in digitaler Variante erhältlich.

Die **Potenzialanalyse** wird an einem außerschulischen Veranstaltungsort an einem Tag im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt. Die Potenzialanalyse kombiniert wissenschaftlich anerkannte Testverfahren und Fragebögen sowie handlungsorientierte Aufgaben (meist Teamarbeiten) und Elemente von Assessmentverfahren.

Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler eine detaillierte, individuelle **Auswertung** der Ergebnisse in ca. 30-minütigen Reflexionsgesprächen, die in der Schule durchgeführt werden. Zu diesen sind auch die Erziehungsberechtigten eingeladen, die vor der Potenzialanalyse auf einem **Elternabend** über Ablauf, Inhalte, Datenschutz etc. informiert worden sind.

Berufsfelderkundungen: Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 finden als Fortführung der Landesinitiative KAOA die Berufsfelderkundungen statt. Die Schülerinnen und Schüler werden hier aktiv an Arbeitsabläufen in Betrieben etc. beteiligt und können über praktische Übungen und Ausprobieren sowie Gespräche und Beobachtungen Erfahrungen sammeln. So lernen sie

berufliche Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern praxisnah kennen. Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen. Im Politikunterricht werden die Berufsfelderkundungen ausgewertet. Die Plätze für die Berufsfelderkundung können die Schülerinnen und Schüler in Eigenregie suchen oder mit Hilfe der Seite www.kaoa-praxis.de. Eine begleitende Vor- und Nachbereitung der aufgeführten Standardelemente findet im Unterricht „LernenLernen“ durch die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer statt.

BIZ-Besuche

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 besuchen im Klassenverband das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Recklinghausen. Hier haben sie die Möglichkeit, anhand von standardisierten Tests und Suchmaschinen eine Passung ihrer individuellen Kompetenzen und Potenziale sowie persönlicher Interessen mit Berufsfeldern zu eruieren. Auf dieser Veranstaltung lernen sie auch Frau Jantschik kennen, die bei uns an der Schule als Berufsberaterin der Agentur für Arbeit den Schülerinnen und Schülern während ihrer gesamten weiteren Schullaufbahn beratend zur Seite steht. Dies ist ein Baustein aus unserer Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit.

Praktika

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule führen wir in der 10. Klasse (ab 2023/24) ein zweiwöchiges und in der Einführungsphase (EF) der gymnasialen Oberstufe ein einwöchiges Orientierungspraktikum durch. Durch die Praktika sollen die Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenlernen und sich mit ihr auseinandersetzen. Dadurch soll ein zeitgemäßes Verständnis der Arbeitswelt in ihren technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen gefördert werden. Vor allem aber soll das Praktikum dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einschätzen, ihre Berufsvorstellungen vertiefen oder auch korrigieren können. Es kann natürlich auch den Zugang zu einem passenden Ausbildungsplatz erleichtern. Deshalb wird das Praktikum bei uns als Berufsorientierungspraktikum durchgeführt und weniger als Betriebspraktikum, bei dem es um betriebliche Abläufe, Vernetzungen, Marktlagen etc. geht. Dies ist bei der Auswahl des Praktikumsplatzes zu berücksichtigen.

Praktikum 10. Klasse

In der Vorbereitungsphase begleitet die Schule die Praktika durch die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen und durch einschlägige Informationen auf der Website unserer Schule. Für eine individuelle Beratung – aber auch generell zu allen Fragen bezüglich des Praktikums – stehen Herr Remkes sowie die Studien- und Berufskoordinatorinnen gerne auch persönlich zur Verfügung.

Während des Praktikums in der 10. Klasse hält eine Lehrkraft, bei der der Praktikant/die Praktikantin im 1. Halbjahr der in der 10. Klasse Unterricht hat, persönlichen Kontakt zu den Praktikantinnen und Praktikanten sowie dem Betrieb – in der Regel durch einen einmaligen Besuch des Betriebs nach vorheriger Terminabsprache. Die Verteilung der betreuenden Lehrkräfte auf die Praktikantinnen und Praktikanten geschieht durch die Initiative der Lehrkräfte, die sich nach fachlicher, örtlicher und/oder persönlicher Nähe den Praktikantinnen und Praktikanten zuordnen.

Die Nachbereitung des Praktikums erfolgt über die Anfertigung einer schriftlichen Dokumentation, dem so genannten Praktikumsbericht. Er ist 2 Seiten lang, ansprechend gestaltet und spätestens drei Wochen nach Praktikumsende bei der betreuenden Lehrkraft zur Durchsicht und Benotung abzugeben. Er wird mit den üblichen Schulnoten bewertet (Inhalt und Form). Diese Note für den Bericht erscheint neben einer allgemeinen Teilnahmebestätigung auf dem Versetzungszeugnis. Eine Anleitung inklusive Bewertungskriterien findet sich auf unserer Website.

Praktikum EF

Schülerinnen und Schüler des THGs erhalten in der Einführungsphase der Oberstufe erneut die Möglichkeit zum Ende des Halbjahres Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Gewinnung von weiteren praktischen Erfahrungen in einem Betrieb und/ oder an einer Universität erlaubt eine mögliche Konkretisierung der Berufswahl. Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, Ihre Praxiserfahrungen aus den BFE-Tagen und dem Praktikum (10. Klasse) zu ergänzen und zu vertiefen. Durch diese ergänzenden Erfahrungen sollen Ihre Vorstellungen mit den jeweiligen Praxisanforderungen abgeglichen werden und Ausbildungs- oder Studienentscheidungen gefestigt werden. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt über die Workshops „Standortbestimmung“ und „Entscheidungskompetenz Stärken I und II“.

Stärken-Schwächen-Analyse des Thimm-Instituts, Schwerte

Seit dem Schuljahr 2016/17 bietet das THG für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF eine Teilnahme – durch Unterstützung der Sparkasse und des Fördervereins vergünstigt – an der Potenzialanalyse des Thimm-Instituts aus Schwerte an.

In diesem Testverfahren werden Stärken und Schwächen, Neigungen, Interessen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ermittelt. In individuellen

Auswertungsgesprächen werden ihnen Möglichkeiten und Ausblicke für ihre berufliche Zukunft an die Hand gegeben. Das Institut begleitet und berät die Schülerinnen und Schüler auf Wunsch bis zum Abitur.

Workshop „Standortbestimmung“

Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase der Oberstufe reflektieren in einem 90-minütigen Workshop mit Lehrkräften der EF vor den Weihnachtsferien den Prozess der Beruflichen Orientierung der Sekundarstufe I. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert:

- Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein
- Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können
- Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen
- Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern
- Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben

Diese Analyse dient als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess in der Oberstufe bis zum Übergang in die Ausbildung bzw. das Studium. Dabei finden die Schülerinnen und Schüler bestenfalls auch realistische Alternativen zu ihrem Wunschanschluss. Das langfristige Ziel ist der Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt. Das Portfolioinstrument und die Anschlussvereinbarung können zur Unterstützung herangezogen werden.

Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“

Diese Veranstaltung ist für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF freiwillig. Natürlich dürfen auch Schülerinnen und Schüler andere Stufen bei Interesse in der Veranstaltung teilnehmen. In einem ca. 90-minütigen Vortrag informiert Frau Jantschik von der Bundesagentur für Arbeit über mögliche „Wege nach dem Abitur“: die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über Ausbildungen, das Duale Studium, Studium an Fachhochschulen und Universitäten sowie Zugangsvoraussetzungen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit statt.

Informationsveranstaltung „Bewerbung um einen Studienplatz / NC-Verfahren“

Diese Veranstaltung ist für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF - Q2. Frau Jantschik von der Agentur für Arbeit informiert interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF-Q2 über Bewerbungsverfahren um einen Studienplatz, die aktuellen

NCs und weitere Zugangsvoraussetzungen für bestimmte Studienfächer. Grundlage hierfür ist unsere Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit.

Campustage

Im Rahmen der Woche der Studien- und Berufsorientierung werden verschiedene Angebote gemacht von denen einige freiwillig sind und andere verpflichtend.

Bei den **Campustagen** an der TU Dortmund haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, drei Tage lang Einblicke in ein Studium zu nehmen. Hierfür erstellen sie sich einen individuell für sie zusammengestellten Stundenplan. Sie nehmen an regulären Veranstaltungen – Vorlesungen und Seminaren – teil und absolvieren eine Bibliotheksführung, um sich mit vielen Bereichen rund um ein Studium zu beschäftigen. Vor- und nachbereitet werden die Campustage gemeinsam mit den Mitarbeitern der Studienberatung an der TU Dortmund in einem Workshop vor Ort.

Workshop „Entscheidungskompetenz I und II“

Schülerinnen und Schüler der Q1 reflektieren in einem 90-minütigen Workshop vor den Sommerferien zusammen mit den Studien- und Berufskoordinatoren und Frau Jantschik von der Agentur für Arbeit die verschiedenen Faktoren, die sie in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl beeinflussen. Sie erkennen, was eine reflektierte Entscheidung ausmacht und erhalten entscheidungsbezogenes Wissen und entwickeln Entscheidungsstrategien sowie die Bereitschaft, die anstehenden Planungs- und Entscheidungsschritte anzugehen.

Ihre Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem sie

- Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen,
- konkrete eigene Vorstellungen der beruflichen und akademischen Umwelten entwickeln,
- innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren,
- persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten,
- feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen,
- sich auseinandersetzen mit den Anforderungen der Arbeitswelt,
- präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen

und somit die Grundlage für eine durchdachte und bewusste Entscheidung schaffen. Dabei werden die Jugendlichen zunehmend selbstreflektierter. Sie erarbeiten ein berufliches Selbstkonzept, durch das der Prozess der Selbststeuerung angeregt wird. Entscheidungskompetenz liegt grundsätzlich vor, wenn die Jugendlichen alle wichtigen

Aspekte einer Entscheidung kennen und in der Lage sind, diese mit in ihre Überlegungen einzubeziehen. Das Portfolioinstrument und die Anschlussvereinbarung können zur Unterstützung herangezogen werden.

Assessment-Center und Bewerbungsgesprächstraining

Die Barmer GEK bietet für interessierte Schülerinnen und Schüler ein eintägiges **Assessmentcentertraining** an. Assessmentcenter sind Verfahren, die immer mehr Unternehmen anwenden, um ihre Bewerber zu prüfen. Durch das Training sollen typische Fehlerquellen aufgedeckt, Nervosität abgebaut und selbstsicheres Auftreten geschult werden. Um das Training möglichst realitätsnah und nachhaltig zu gestalten, werden die Schüler und Schülerinnen z.B. in Rollenspielen selbst aktiv.

Abi – was nun? Berufsinformationsbörse am THG Waltrop

„Abi – was nun?“ ist eine Informationsveranstaltung, bei der Berufstätige und Studierende die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 über ihren Beruf, Ausbildung und/oder Studium informieren. Sie findet am 3. Samstag im November statt. Organisiert wird die Veranstaltung vor allem durch engagierte Eltern und die Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen am THG.

Im Gegensatz zu vielen Großveranstaltungen und Messen ist „Abi - was nun?“ eher familiär. Dem Organisationsteam ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich ungezwungen in kleinen Gesprächsrunden mit Experten aus der lokalen Berufswelt austauschen können.

Für die Jahrgangsstufe Q1 ist der Besuch verpflichtend. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und der umliegenden weiterführenden Schulen sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Beratungsangebot der Agentur für Arbeit

Während der gesamten Zeit der gymnasialen Oberstufe werden im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit individuelle Einzelberatungsgespräche angeboten.

Die Berufsberaterin, Frau Jantschik, kommt in regelmäßigen Abständen (etwa alle 4-6 Wochen) an unsere Schule und berät die Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern, bezüglich ihrer Fragen zur Studien- und Berufswahl. Die Termine hängen am Infobrett aus und können über die StuBOs gemacht werden.

Talentscouting

Seit Beginn des Schuljahres 2016 /17 nimmt das THG am Talentscouting-Programm des Ministeriums für Innovation Wissenschaft und Forschung teil. Anliegen dieses Programms ist die Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Das Talentscouting-Programm richtet sich an Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II, die ein Studium (bislang) nicht in Erwägung gezogen haben, aus einer Nichtakademiker-Familie stammen oder generell unsicher in der Wahl eines Studienplatzes sind. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht zwingend exzellente Leistungen aufweisen müssen – im Gegenteil, es geht eher um „schlummernde“ Talente. Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit, durch die Talentscouterin Frau Boos von der TU Dortmund in ihrer Berufs- und Studienwahlorientierung beraten und begleitet zu werden.

Die Beratung erfolgt langfristig (im Idealfall während der gesamten Sekundarstufe II und ggf. auch im ersten Studienjahr) und ergebnisoffen (egal ob sich die Schülerinnen und Schüler letztlich für eine Ausbildung, ein FSJ, ein Studium, ein Auslandsjahr u. a. entscheiden). Die Eltern finden in der Talentscouterin eine Ansprechpartnerin – beispielsweise bei Fragen der Studienfinanzierung oder zum Studium allgemein.

Digitale Informationen

Eine digitale Übersichtseite auf der Homepage dienen dazu, den Schülerinnen und Schülern relevante Materialien zu aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema zugänglich zu machen. Auch aktuelle Ausbildungsplätze aus der Umgebung werden hier veröffentlicht. Gleichzeitig wird hier auch ein Überblick über die Gesamtheit der Studien- und Berufswahlangebote an unserer Schule gegeben.

Besuch von Informationsveranstaltungen

In unserer Region werden zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Berufs- und Studienwahl angeboten. Angeregt wird neben unserer hausinternen Informationsveranstaltung der Besuch mindestens einer weiteren Messe. Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können sich in einem angemessenen Rahmen hierfür von der Oberstufenkoordination bzw. der Schulleitung freistellen lassen. Durch digitale Aushänge wird die Schülerschaft über die Angebote informiert.

Veranstaltungen in erreichbarer Nähe sind:

- Hochschultage der Universitäten Dortmund, Bochum, Münster
- Messe „Einstieg“, Dortmund
- Messe „StuZubi“, digital
- „Woche der Ausbildung“ in Waltrop mit Ausbildungs-Speedating in der Stadthalle

Kontakte

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner am THG

Studien- und Berufswahlkoordinatorin am THG ist:

- Frau Stefanie Becker sbecker@thg-waltrop.de
- Frau Anna-Lena Pulina pulina@thg-waltrop.de

Sie wird im Bereich Berufsorientierungspraktikum unterstützt durch:

- Herrn Fabian Remkes remkes@thg-waltrop.de

Kooperationspartnerinnen und -partner

Die Vielzahl der oben genannten Elemente und Instrumente ist nicht ohne Partner zu schaffen. Deshalb ist das THG z. Zt. eingebunden in folgende Netzwerke bzw. kooperiert unter anderem mit folgenden Partnern:

Bundesagentur für Arbeit

Frau Jantschik

Julia.Jantschik@arbeitsagentur.de

Technische Universität Dortmund

Frau Marie-Christine Boos (Talentscouting)

marie-christine.boos@tu-dortmund.de

Frau Irene Szymanski

irene.szymanski@tu-dortmund.de

Träger der Potenzialanalyse in Jgst. 8: Bildungszentrum des Handels

Ansprechpartner: Hendrik Baumeister

baumeister@bzdhd.de

Potenzialanalyse in der EF: thimm-Institut für Bildungs- und Karriereberatung

Herr Lutz Thimm

thimm@ibk-thimm.de

Assessmentcentertraining: BARMER GEK Dortmund

Mike Sandro Barylski

mike.barylski@barmer.de